

# Matutinale

## II

Für die gemeinsamen Teile  
der Heiligenfeste,  
der Kirchweihe  
und des Totenoffiziums

Impressum:

R. Hofer

© 2021 Neuauflage

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreie 42,  
22359 Hamburg

ISBN:

978-3-7497-7018-2 (Paperback)

978-3-7497-7019-9 (Hardcover)

978-3-7497-7020-5 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

## Inhalt

An den Vigiltagen der Apostelfeste	5
An den Apostelfesten außerhalb der Osterzeit	8
An den Evangelistenfesten	40
An den Apostel- und Evangelistenfesten in der Osterzeit	52
Am Festtag eines Märtyrers außerhalb der Osterzeit	57
Am Festtag mehrerer Märtyrer außerhalb der Osterzeit	106
Am Fest eines oder mehrerer Märtyrer in der Osterzeit	165
Am Fest eines Bekenner-Bischofs	186
Am Fest eines Kirchenlehrers	226
Am Fest eines Bekenner	245
Am Fest eines Abtes	291
An den Festen der hl. Jungfrauen	309
Am Fest einer heiligen Frau	363
Am Fest der Kirchweihe	397
An den Festen der Mutter Gottes	451
Totenoffizium	484



# Matutin an den Vigiltagen der Apostelfeste

Das Offizium wird vom betreffenden Wochentag gebetet; ausgenommen sind die Lesungen und das Kirchengebet; falls keine eigenen Lesungen im Heiligen Teil angegeben, werden die untenstehenden genommen. Die Responsorien werden in der Winterszeit vom laufenden Wochentag, in der Sommerszeit vom vorhergehenden Sonntag genommen.

Bened. Evangélica léctio.

Léctio sancti Evangélii  
secundum Joánnem

Lectio I Cap. 15, 12-16

In illo témpore: Dixit Jesus discípulis suis: Hoc est præcéptum meum, ut diligátis ívincem, sicut diléxi vos. Et réliqua.

Homilia sancti Gregórii Papæ  
Hom. 27 in Evang., n. 1 et 2

Cum cuncta sacra eloquia Domínicis plena sint præcéptis, quid est quod de dilectione, quasi de singulári mandáto, Dóminus dicit: Hoc est præcéptum meum, ut diligátis ívincem; nisi quia omne mandátum de sola dilectione est, et ómnia unum præcéptum sunt? Quia quidquid præcípitur, in sola caritaté solidátur. Ut enim multi áboris rami ex una radice pródeunt; sic multæ virtútes ex una caritaté generántur. Nec habet áliquid viriditatis ramus boni óperis, si non manet in radíce caritatis.

Segnung: Die Lesung aus dem Evangelium.

Lesung aus dem hl. Evangelium nach Johannes

1. Lesung

In jener Zeit sprach Jefus zu Seinen Jüngern: «Das ist Mein Gebot: Liebet einander, wie Ich euch geliebt habe!» Ihsu.

Auslegung des hl. Papstes Gregor

Alle Bücher der Heiligen Schrift sind doch mit Vorschriften des Herrn angefüllt; wie kommt es nun, daß der Herr von der Liebe wie von Seinem einzigen Gebote spricht: Das ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt. Der Grund ist, weil alle Gebote in der Liebe gründen und so alles nur ein Gebot ausmacht; denn alles, was befohlen wird, gründet einzig und allein auf Liebe. Wie nämlich viele Zweige aus einer Wurzel sprössen, so werden auch die vielen Tugenden aus der Liebe allein geboren; kein Zweig kann die Frucht guter Werke bringen, wenn er nicht in der Wurzel der Liebe bleibt.

B e n e d . Divínum auxílium.

Lectio II

Præcepta ergo Domínica et multa sunt, et unum: multa per diversitátem óperis, unum in radice dilectionis. Quáliter autem ista diléctio tenénda sit, ipse insínuat, qui, in plerisque Scriptúræ suæ senténtiis, et amícos jubet díligi in se, et inimícios propter se. Ille enim veráciter caritátem habet, qui et amícum díligit in Deo, et inimicum díligit propter Deum. Nam sunt non-núlli qui díligunt próximos, sed per afféctum cognatiónis et carnis; quibus tamen, in hac dilectióne, sacra eloqua non contradícunt. Sed áliud est quod sponte impénditur natúræ, áliud quod præceptis Domínicis ex caritáte debétur obediéntiæ.

B e n e d . Ad societátem.

Lectio III

Hi nimírum et próximum díligunt, et tamen illa sublímia dilectionis præmia non assequúntur; quia amórem suum non spiritáliter, sed carnáliter impéndunt. Proinde cum Dóminus díceret: Hoc est præceptum meum, ut diligátiis ívicem; prótinus áddidit: Sicut diléxi vos. Ac si apérte dicat: Ad hoc amáte, ad quod amávi vos. Qua in re, fratres caríssi-

S e g n u n g : Gottes Hilfe.

2. Lézung

Die Vorschriften des Herrn sind daher zahlreich, aber auch einfach; zahlreich in Bezug auf die Verschiedenheit ihrer Forderungen, einfach in Hinsicht auf ihre Wurzel, die Liebe. Wie aber diese Liebe zu üben ist, lehrt Er Selbst, indem Er an mehreren Stellen der Heiligen Schrift befiehlt, die Freunde in Ihm und auch die Feinde Seinetwegen zu lieben. Der hat nämlich die wahre Liebe, der seinen Freund in Gott und seinen Feind um Gottes willen liebt. Denn es gibt manche, die den Nächsten lieben, aber nur aus Zuneigung, auf Grund verwandtschaftlicher und natürlicher Beziehung. Diesen steht zwar in dieser Liebe kein heiliger Ausspruch entgegen; aber etwas anderes ist es, was wir auf Antrieb der Natur tun, und etwas anderes, was wir aus Gehorsam gegen die Gebote des Herrn, aus Liebe tun.

S e g n u n g : Zur Gemeinscháft.

3. Lézung

Diese Menschen lieben wohl ihren Nächsten, erhalten aber darum noch nicht die herrlichen Belohnungen der Liebe, weil ihre Liebe nicht geistig, sondern fleischlich geübt wird. Als daher der Herr sprach: Das ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt, fügte Er sogleich bei: Wie Ich euch geliebt habe. Als ob Er erklären wollte: Darum liebet einander, weil Ich euch geliebt habe. Hierin, geliebte Brüder,

mi, solerter intuéndum est, quod antiquus hostis, dum mentem nostram ad rerum temporálium dilectionem trahit, infirmiórem contra nos próximum éxcitat, qui ea ipsa, quæ dilígimus, auferre moliátrur.

### Oratio

Da, quásumus, omnípotens Deus: ut beáti N. Apóstoli tui, quam prævenímus, veneránda solémnitas, et devotíonem nobis áugeat, et salútem. Per Dóminum.

Wenn das vorangehende Kirchengebet bereits im Offizium gebetet wurde oder im Gedächtnis eines Bekennerbischofs gebetet wird, dann ist das folgende zu nehmen.

### Oratio

Quásumus, omnípotens Deus: ut beátus N. Apóstolus, cuius prævenímus festítatem, tuum pro nobis implóret auxílium; ut, a nostris reáribus absoluíti, a cunctis étiam periculis eruámur. Per Dóminum.

müssen wir alle gut darauf achten, daß der alte Feind, wenn er unser Herz zur Liebe des Zeitlichen lockt, den schwächeren Nächsten gegen uns aufreizt, daß er uns selbst das, was wir lieben, zu entreißen suche.

### Kirchengebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß uns durch das ehrwürdige Fest Deines heiligen Apostels N., das wir in einer Vorfeier begehen, Mehrung unserer Hingabe und unseres Heiles erfahren. Durch unseren Herrn.

### Kirchengebet

Wir bitten, allmächtiger Gott, der heilige Apostel N., dessen Vorfeier wir begehen, erslehe uns Deine Hilfe, damit wir, von unsrer Sünden Schulde befreit, auch aus allen Gefahren errettet werden. Durch unseren Herrn.

# Matutin an den Apostelfesten außerhalb der Osterzeit

Pater noster. Ave María. Credo. (still)

Anrufung der göttlichen Hilfe (mit lauter Stimme):

¶ Deus, † in adjutorium meum intende.

¶ Dómine, † ad adjuvandum me festina.

Glória Patri, et Fílio, \* et Spirí-tui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, \* et in sácula sacerdórum. Amen. Allelúja vel Laus tibi, Dómine, † Rex æternæ glóriæ.

Dann betet man dreimal und macht beim ersten Mal ein kleines Kreuzzeichen auf den Mund:

¶ Dómine, lábia mea apéries:

¶ Et os meum annuntiabit laudem tuam.

Darauf folgt:

## Psalm 3

### Zuverlässliches Morgengebet in der Not

Dómine, quid multiplicáti sunt, qui tríbulant me? \* multi insúrgunt adversum me.

Multi dicunt ánime meæ: \* Non est salus ipsi in Deo ejus.

Tu autem, Dómine, suscéptor meus es, \* glória mea, et exáltans caput meum.

Voce mea ad Dóminum clamávi; \* et exaudívit me de monte sancto suo.

Ego dormívi, et soporátus sum; \* et exsurréxi, quia Dóminus suscepit me.

¶ Gott, merk auf meine Hilfe.

¶ Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Alleluja oder Lob sei Dir, Herr, Du König der ewigen Herrlichkeit.

¶ Öffne, o Herr, meine Lippen:

¶ Auf daß mein Mund Dein Lob verkünde.

O Herr, wie zahlreich sind meine Dränger geworden, \* wie viele haben sich wider mich erhoben!

Wie viele sagen schon von mir: \* «Für den gibt's keine Hilfe mehr bei seinem Gott.»

Du aber, Herr, bist mein Beschirmer, mein Ruhm; \* Du bist's, der stolz mein Haupt erhebt.

Zu Jahwe rief ich laut, \* und Er erhörte mich von Seinem heiligen Berg.

Jah legte mich zur Ruh und schlummerte, \* erhob mich heil, weil Jahwe mich beschützte.

Non timébo míllia pópuli circumdántis me. \* Exsúrge, Dómine, salvum me fac, Deus meus.

Quóniam tu percussísti omnes adversántes mihi sine causa; \* dentes peccatórum contrívisti.

Dómini est salus; \* et super pópulum tuum benedíctio tua.

Glória Patri.

Einladungsvers:

Regem Apostolórum Dóminum, \* Veníte, adorémus.

Drum fürcht ich nicht, mag auch ein mächtig Kriegsvolk mich umlagern. \* Auf, Herr, errette mich, mein Gott bist Du!

Denn alle, die mich ungerecht befehlen, \* die zerstalmest Du, zerbrichst der Frevler Zähne.

Im Herrn ist Heil; \* Dein Segen werde Deinem Volke!

Chre sei dem Vater.

Den Herrn, den König der Apostel, \* kommt, laßt uns anbeten!

### Psalm 94

### Aufforderung zum Gotteslob und zur Gottestreue

Veníte, exsultémus Dómino, † jubilémus Deo, salutári nostro; † præoccupémus fáciem ejus in confessióne, † et in psalmis jubilémus ei: \*\*

Quóniam Deus magnus Dóminus, et Rex magnus super omnes deos; † quóniam non repéllet Dóminus plebem suam; † quia in manu ejus sunt omnes fines terræ, † et altitúdines móntium ipse cónspicit. \*

Quóniam ipsíus est mare, et ipse fecit illud, † et áridam fundavérunt manus ejus: † Veníte, adorémus, et procidámus ante Deum, † plorémus coram Dómino, qui fecit nos, quia ipse est Dóminus Deus noster; † nos autem pópulus ejus, et oves páscaejus. \*\*

Hódie, si vocem ejus audiéritis,

Kommt, laßt uns Jahwe Jubellieder singen; † fröhlocken unserm Gott und Heiland. † Früh wollen wir mit Lobpreis vor Sein Antlitz treten, † mit Lobgesang Ihm jubeln. \*\*

Denn Jahwe ist der große Gott, der große König über alle Götter; † Sein Volk verschmäht Er nicht. † In Seiner Hand sind alle Erdengrenzen; † Er schaut hernieder auf die höchsten Berge. \*

Sein ist das Meer, Er schuf's, † das trockne Land hat Seine Hand begründet. † Kommt, laßt vor Gott uns betend niedersinken, † und weinen vor dem Herrn, der uns erschaffen: Er ist ja unser Herr und unser Gott, † wir sind Sein Volk, die Schäflein Seiner Weide. \*\*

Wenn ihr doch heute hören wolltet Seine Stimme, und nicht verstöcken

nolite obdurare corda vestra, †  
sicut in exacerbatione secundum  
diem tentationis in deserto; †  
ubi tentaverunt me patres vestri,  
† probaverunt et vidérunt opera  
mea. \*

Quadraginta annis proximus  
fui generationi huic, † et dixi:  
† Semper hi errant corde; † ip-  
si vero non cognoverunt vias  
meas. Quibus juravi in ira mea:  
† Si introibunt in requiem me-  
am. \*\*

Glória Patri, et Fílio, † et Spi-  
ritui Sancto. † Sicut erat in prin-  
cipio, et nunc et semper, † et in  
sæcula sæculorum. Amen. \*

wolltet euer Herz, † wie einst am  
Orte der Empörung, am Tage der  
Versuchung in der Wüste, † da Mich  
versuchten eure Väter, † die Probe  
forderten, obwohl sie sahen Meine  
Werke. \*

Durch vierzig Jahre war Ich nahe  
dem Geschlecht; † Ich sprach: † «Be-  
ständig irr ihr Herz fernab von Mir;  
† sie wollen nicht erkennen Meine  
Wege.» Drum schwur Ich auch in  
Meinem Zorn: † «Sie sollen nicht  
hinein in Meine Ruhe.» \*\*

Ehre sei dem Vater und dem Soh-  
ne, † und dem Heiligen Geiste. † Wie  
es war im Anfang, so auch jetzt und  
allezeit † und in Ewigkeit. Amen.

Der Einladungsvers wird wiederholt und anschließend folgt der:

## Hymnus

Æterna Christi munera,  
Apostolorum glóriam,  
Laudes canéntes débitas,  
Lætis canámus méntibus.

Ecclesiárum Príncipes,  
Belli triumpháles duces,  
Caeléstis aulæ mílités,  
Et vera mundi lúmina.

Devóta Sanctórum fides,  
Invícta spes credéntium,  
Perfécta Christi cáritas  
Mundi triúmphat príncipem.

In his Patéra glória,  
In his volúntas Spíritus,  
Exsúltat in his Fílius,  
Cælum replétur gáudio.

Die Ehre der Apostelschar, Die ewig  
währt durch Christi Huld, Die wollen  
wir, wie sich's geziemt, Besingen heut  
mit frohem Sinn.

Sie sind der Kirche Fürstenšchar Und  
Führer, die im Kampf gefiegt, Sie sind  
des Himmels Streiterheer Und wahre  
Leuchten dieser Welt.

Ihr heiliger Glaube, demutsvoll, Ihr  
gläubig Hoffen, treu und stark, Ihr Vie-  
ben, das nur Christus kennt, Zertritt  
den Fürsten dieser Welt.

In ihnen strahlt des Vaters Glanz  
Und triumphiert der Gottessohn, In  
ihnen wirkt des Geistes Kraft, Und  
Freude füllt das Himmelreich.

Die folgende Doxologie wechselt nie:

Te nunc, Redémpor, quæsumus,  
Ut ipsórum consórtio  
Jungas precántes sérvulos,  
In sempitérna sǽcula. Amen.

Dem Vater sei und auch dem Sohn  
Zugleich mit Dir, dem Heiligen Geist,  
So wie es war, so allezeit, Der Preis-  
gesang in Ewigkeit! Amen.

## 1. Nachtstunde

1. Ant. In omnem terram †  
exívit sonus eórum, et in fines  
orbis terræ verba eórum.

1. Ant. In alle Lande ist ihre  
Kunde gedrungen, und bis an die  
Grenzen der Erde ihr Wort.

### Psalm 18

#### Zwei Welten und ihre Sonnen

Cæli enárrant glóriam Dei, \* et  
ópera mánuum ejus annúntiat  
firmaméntum.

Dies diéi erúctat verbum, \* et  
nox nocti índicat sciéntiam.

Non sunt loquélae, neque ser-  
mónes, \* quorum non audiántur  
voces eórum.

In omnem terram exívit sonus  
eórum, \* et in fines orbis terræ  
verba eórum.

In sole pósuit tabernáculum  
suum; \* et ipse tamquam spon-  
sus procédens de tháalamo suo:

Exsultávit ut gigas ad cur-  
réndam viam; \* a summo cælo  
egréssio ejus.

Et occúrsus ejus usque ad  
summum ejus; \* nec est qui se  
abscóndat a calóre ejus.

Lex Dómini immaculáta con-  
vértens ánimas; \* testimónium  
Dómini fidéle, sapiéntiam præ-  
stans párvulis.

Die Himmel künden Gottes Herr-  
lichkeit, \* des Himmels Feste macht  
die Werke Seiner Hände kund.

Die Botſchaft flüstert zu der Tag  
dem Tag, \* die Nacht der Nacht die  
Kunde weitergibt.

Nicht Reden sind's, nicht Worte  
bloß, \* deren Laut man nicht vernäh-  
me.

Nein, nein, in alle Welt dringt hin  
ihr Schall, \* bis an der Erde Gren-  
zen ihre Worte.

Der Sonne hat an ihnen Er ein  
Zelt gesetzt; \* sie schreitet wie ein  
Bräutigam hervor aus dem Gemach,

Und wie ein Held frohlockt und  
läuft sie ihre Bahn. \* Von einem End  
des Himmels geht sie aus

Und läuft zum andern: \* nichts  
kann sich ihrer Glut entziehen.

Untrüglich ist Jahwes Satzung =  
seelerquickend; \* untrüglich ist das  
Zeugnis Jahwes = der Einfalt Weis-  
heit gebend.

Justitiæ Dómini rectæ, læticántes corda; \* præceptum Dómini lúcidum, illúminans óculos.

Timor Dómini sanctus, pérmanens in sǽculum sǽculi; \* judícia Dómini vera, justificáta in semetípsa:

Desiderabilia super aurum et lápidem pretiósū multum; \* et dulciora super mel et favum.

Etenim servus tuus custódit ea; \* in custodiéndis illis retribútio multa.

Delicta quis intellégit? † ab ocultis meis munda me; \* et ab alienis parce servo tuo.

Si mei non fúerint domináti, tunc immaculátus ero; \* et emundábor a delicto máximo.

Et erunt ut compláceant elóquia oris mei, \* et meditatio coridis mei in conspéctu tuo semper.

Dómine, adjútor meus, \* et redémptor meus.

**A n t.** In omnem terram exívit sonus eórum, et in fines orbis terræ verba eórum.

**2. A n t.** Clamavérunt † justi, et Dóminus exaudívít eos.

### Psalms 33 Der Segen der Gottessfurcht

Benedicám Dóminum in omni tempore; \* semper laus ejus in ore meo.

In Dómino laudábitur ánima mea: \* áudiant mansuéti, et lætentur.

Gerecht sind Jahwes Rechtsausprüche = herzerfreuend; \* lichtvoll ist Jahwes Sæzung = augerleuchtend.

Das Wort des Herrn ist heilig = bleibt bestehen immerdar; \* des Herren Richtersprüche, die sind wahr, in sich gar wohl bewährt:

Rostbarer noch als Gold und Edelstein, \* viel süßer noch als Honig und als Honigheim.

Drum schau, Dein Knecht beachtet sie; \* wer sie bewahrt, hat überreichen Lohn.

Indes, wer wird gewahr all seiner Fehler? † Du, mach mich rein von denen, die mir nicht bewußt. \* Nur vor den Stolzen hüte sorglich Deinen Knecht.

Wenn sie nicht herrschen über mich, dann werd ich schuldlos sein \* und rein von schwerem Fehlritt.

Mög allzeit meines Mundes Wort

\* und Herzens Sinnen Dir gefallen,

    O Herr, mein Helfer \* und Er-

retter.

**A n t.** In alle Lande ist ihre Kunde gedrungen, und bis an die Grenzen der Erde ihr Wort.

**2. A n t.** Es riefen die Gerechten und der Herr hat sie erhört.

Jch preis den Herrn zu jeder Zeit,  
\* Sein Lob sei stets in meinem Mund.

In Herrn will ich mich rühmen;  
\* die Armen sollen's hören und sich freuen.

Magnificáte Dóminum mecum; \* et exaltémus nomen ejus in idípsum.

Exquisívi Dóminum, et exaudívít me; \* et ex ómnibus tribulatióibus meis erípuit me.

Accédite ad eum, et illuminámini; \* et fácies vestræ non confundéntur.

Iste pauper clamávit, et Dóminus exaudívít eum, \* et de ómnibus tribulatióibus ejus salvávit eum.

Immítet Angelus Dómini in circúitu timéntium eum, \* et erípiet eos.

Gustáte et vidéte, quóniam suávis est Dóminus; \* beátus vir, qui sperat in eo.

Timéte Dóminum, omnes sancti ejus, \* quóniam non est inópia timéntibus eum.

Dívites egúerunt et esuriérunt; \* inquiréntes autem Dóminum non minuéntur omni bono.

Veníte, filii, audíte me; \* timórem Dómini docébo vos.

Quis est homo, qui vult vitam, \* dilit dies vidére bonos?

Próhibe linguam tuam a malo, \* et lábia tua ne loquántur dolum.

Divérte a malo, et fac bonum; \* inquié pacem, et perséquere eam.

Oculi Dómini super justos, \* et aures ejus in preces eórum.

Vultus autem Dómini super fa-

Lobpreist den Herrn mit mir, \* laßt uns vereint erheben Seinen Namen!

Den Herrn hab ich gesucht, und Er erhörte mich, \* aus meinen Angsten riß Er mich heraus.

Naht euch dem Herrn, dann sollt auch ihr erstrahlen, \* dann wird nicht schamrot werden euer Angesicht.

Der Arme rief = es hörte ihn der Herr, \* half ihm heraus aus allen seinen Nöten.

Der Engel Jahwes schützend schwebt um alle, die Ihn fürchten, \* und errettet sie.

So kostet denn und seht, wie gut der Herr: \* wohl dem, der Ihm sich anvertraut!

In Ehrfurcht dient dem Herrn, ihr Seine Heiligen, \* nichts mangelt denen, die Ihn fürchten.

Die Reichen müssen darben, huntern, \* doch wer dem Herrn von Herzen sich ergibt, der leidet nimmer Not.

Wohlan, ihr Kinder, höret mich: \* die Furcht des Herrn will ich euch lehren.

Sit einer unter euch, der sich nach Leben sehnt \* und gerne gute Tage sieht?

Bewahre deine Zunge vor dem Bösen, \* laß über deine Lippen keine Lüge kommen.

Laß ab vom Bösen, tue Gutes, \* nach Frieden trachte, jag ihm nach.

Das Auge Gottes ruht auf den Gerechten, \* Sein Ohr vernimmt ihr Flehen.

Der Zornblitz Jahwes aber trifft

cíentes mala, \* ut perdat de terra  
memóriam eórum.

Clamavérunt justi, et Dóminus exaudívit eos; \* et ex ómnibus tribulatióibus eórum liberávit eos.

Juxta est Dóminus iis, qui tribuláto sunt corde, \* et húmiles spíritu salvábit.

Multæ tribulatiónes justórum; \* et de ómnibus his liberábit eos Dóminus.

Custódit Dóminus ómnia ossa eórum: \* unum ex his non conterétur.

Mors peccatórum péssima; \* et qui odérunt justum, delínquent.

Rédimet Dóminus ánimas ser-vórum suórum, \* et non delínquent omnes qui sperant in eo.

A n t . Clamavérunt justi, et Dóminus exaudívit eos.

3. A n t . Constitues eos † príncipes super omnem terram: mémores erunt nóminis tui, Dó-mine.

die Übelstäter, \* ihr Angedenken tilgt Er von der Erde.

Das Rufen der Gerechten hört der Herr, \* Er rettet sie aus allen ihren Nöten.

Der Herr ist nahe denen, die gedrückten Herzens sind, \* und die gebreugten Geistes heilt Er.

Des Frommen harren viele Leiden, \* doch rettet ihn der Herr aus allen.

Es hüet Jahwe sorglich ihr Ge-bein, \* nicht eins von ihnen wird zerbrochen.

Des Sünders Tod ist schrecklich, \* und die den Guten hassen, müissen's büßen.

Der Herr beschützt das Leben Sei-ner Diener, \* und wer auf Ihn ver-traut, wird nicht enttäuscht.

A n t . Es rieben die Gerechten und der Herr hat sie erhört.

3. A n t . Du hast sie gesetzt als Fürsten über die ganze Erde; sie werden Deines Namens gedenken, o Herr.

### Psal m 44 Der König und seine Braut

Eructávit cor meum verbum bonum; \* dico ego: Opera mea Regi.

Lingua mea cálamus scribæ, \* velóciter scribéntis.

Speciósus forma præ filiis hó-minum, † diffusa est grátia in lá-biis tuis; \* propterea benedíxit te Deus in æténum.

Aufwallt mein Herz zu hehrem Sang: \* ich sag: «Mein Lied, dem König!»

Des Schreibers Griffel meine Zunge gleicht, \* der hurtig schreibt:

Du Schönster unter allen Men-schenkindern! † Von Anmut sind umgossen deine Lippen, darum hat Gott auf ewig dich gesegnet.

Accíngere gládio tuo super femur tuum, \* potentíssime.

Spécie tua et pulchritúdine tua \* inténde, próspera procéde, et regna.

Propter veritátem et mansuetudinem et justítiam; \* et dedúcet te mirabíliter déxtera tua.

Sagittæ tuæ acútæ, pópuli sub te cadent, \* in corda inimicórum Regis.

Sedes tua, Deus, in sǽculum sǽculi; \* virga directiόnis, virga regni tui.

Dilexísti justítiam, et odísti iniquitatem; \* propterea unxit te Deus, Deus tuus, óleo lætitiae præ consórtibus tuis.

Myrrha et gutta et cásia a vestimentis tuis, a dómibus ebúrneis, \* ex quibus delectavérunt te; filiae regum in honóre tuo;

Astitit regina a dextris tuis in vestitu deauráto, \* circúmdata varietáte.

Audi, filia, et vide, et inclína aurem tuam, \* et oblíviscere populum tuum, et domum patris tui.

Et concupíscet Rex decórem tuum, \* quóniam ipse est Dóminus Deus tuus, et adorábunt eum.

Et filiae Tyri in munéribus, \* vultum tuum deprecabúntur omnes dívites plebis.

Omnis glória ejus filiae Regis ab intus, \* in fimbriis áureis; circumamícta varietátibus

Adducéntur Regi; vírgines post

Dein Schwert gürt um die Lenden, \* Held,

Dein Stolz und deine Zier! \* Den Bogen spann, Glück auf, zieh hin, tritt ein:

Für Wahrheit, Recht und Milde, \* und deine Rechte mög dich wunderbar geleiten!

Gar scharf sind deine Pfeile, Völker sinken hin; \* ins Herz getroffen sind des Königs Feinde.

Dein Thron, o Gott, steht für und für; \* Herrscherstab, ein Zepter der Gerechtigkeit.

Du liebst das Recht und hassest allen Frevel; \* drum salbte dich der Herr, dein Gott, mit Freudenöl vor den Genossen.

Nach Myrrhe, Aloe und Saffia duftet dein Gewand, und Saitenspiel aus Elfenbeinpálästen schafft Ergötzen dir. \* Dein Chrgeleite bilden Königinstöchter;

An Deine Rechte tritt die Königin in goldenem Gewand, \* in Pracht gehüllt.

«Du Mägdelein, höre, sieh und neig dein Ohr; \* vergiß dein Volk und deinen Vaters Haus.

Es sehnt der König sich nach deiner Schönheit; \* Er ist dein Herr = du wirfst ihm huldigen.»

Die Thrustöchter weißen dir Geschenke, \* des Volkes reichste Fürsten huldigen dir.

Ganz Pracht ist im Gemach die Königinstöchter; \* von Gold durchwoven ist ihr Kleid. In farbenstrahlendem Gewand

Wird sie zum König hingeleitet;

eam, \* próximæ ejus afferéntur tibi.

Afferéntur in lætitia et exsultatione; \* adducéntur in templum Regis.

Pro pátribus tuis nati sunt tibi filii; \* constitues eos príncipes super omnem terram.

Mémores erunt nóminis tui \* in omni generatióne et generatiónen.

Propterea pópuli confitebúntur tibi in æténum, \* et in sáculum sáculi.

A n t . Constítues eos príncipes super omnem terram: mémores erunt nóminis tui, Dómine.

4. A n t . Príncipes populórum † congregáti sunt cum Deo Abraham.

ihr folgen Jungfrau'n; \* ihre Freundinnen führt man zu ihr.

In Freud und Jubel werden sie geleitet, \* und ziehen ein ins Königsschloß.

Geboren werden Söhne dir an deiner Väter Statt; \* als Fürsten wirst du sie dem Lande setzen.

Sie bleiben deines Namens eingedenk \* durch die Geschlechter hin;

Drum werden dich die Völker preisen immerdar, \* in alle Ewigkeit.

A n t . Du hast sie gesetzt als Fürsten über die ganze Erde; sie werden Deines Namens gedenken, o Herr.

4. A n t . Die Fürsten der Völker versammeln sich beim Götte Abrahams.

### Psalm 46

#### Der Siegesgott

Omnes gentes, pláudite máni-  
bus; \* jubiláte Deo in voce exsul-  
tationis!

Quóniam Dóminus excélsus,  
terríbilis, \* Rex magnus super  
omnem terram.

Subjécit pópulos nobis, \* et  
Gentes sub pédibus nostris.

Elégit nobis hereditátem suam;  
\* spéciem Jacob, quam diléxit.

Ascéndit Deus in júbilo, \* et  
Dóminus in voce tubæ.

Psállite Deo nostro, psállite; \*

Ihr Völker alle, klatschet in die Hände \* und jauchzet Gott mit Jubelschall!

Denn Jahwe ist erhaben, furchtgebietend, \* der große König über alle Welt.

Er hat für uns die Völker unterjocht, \* gebeugt die Heiden unter unsre Füße.

Sein Eigentum hat Er uns ausgewählt: \* das stolze Land, das vielgeliebte Jakobs.

Empor stieg Gott, umrauscht von Siegesjubel, \* der Herr, im Schalle der Posaunen.

Singt unsrem Gott, lobsinget, \*

psállite Regi nostro, psállite!

Quóniam Rex omnis terræ Deus: \* psállite sapiénter!

Regnabit Deus super Gentes: \* Deus sedet super sedem sanctam suam.

Príncipes populórum congregáti sunt cum Deo Abraham, \* quóniam dii fortes terræ veheménter eleváti sunt.

A n t. Príncipes populórum congregáti sunt cum Deo Abraham.

5. A n t. Dedísti hereditátem timéntibus nomen tuum, Dómine.

singt unsrem König, singet!

Denn König über alle Welt ist Gott: \* drum singet weise!

Gott ist auch König aller Heiden.  
\* Gott thront auf Seinem heiligen Throne.

Es sammeln sich der Völker Fürsten vor dem Gotte Abrahams; \* denn Gottes Knechte sind die Mächtigen der Erde; Er Selbst ist hoherhaben!

A n t. Die Fürsten der Völker versammeln sich beim Gotte Abrahams.

5. A n t. Du hast denen das Erbe gegeben, die Deinen Namen fürchten, Herr.

### Psalms 60 Gebet eines Verbannten

Exaudi, Deus, deprecationem meam, \* intende orationem meam.

A finibus terræ ad te clamavi, \* dum anxiaretur cor meum, in petra exaltasti me.

Deduxisti me, quia factus es spes mea, \* turris fortitudinis a facie inimici.

Inhabitabo in tabernáculo tuo in saecula; \* protegar in velamento alárum tuárum.

Quóniam tu, Deus meus, exaudisti orationem meam, \* dedísti hereditátem timéntibus nomen tuum.

Dies super dies regis adjicies; \* annos ejus usque in diem generationis et generationis.

Pémanet in æternum in con-

Erhöre, Gott, mein Flehen, \* und lausche meinem Beten.

Vom End der Erde rufe ich zu Dir; \* mein Herz ist ganz verzagt, auf einen hohen Felsen stelle mich

Und leite mich. Du warst ja immer meine Zuflucht, \* ein starker Turm vor meinem Feind.

Daß ich weilen dürfte ewiglich in Deinem Zelte, \* daß ich geborgen wär im Schatten Deiner Flügel!

Mein Gott, Du hast erhört mein Flehen, \* ein Erbe gabst Du denen, die Dich fürchten.

Schenk Tage über Tage Deinem König, \* laß seine Jahre währen für und für.

Er throne ewig vor dem Angefach-

spéctu Dei; \* misericórdiam et veritátem ejus quis requíret?

Sic psalmum dicam nómini tuo in sáculum sáculi, \* ut reddam vota mea de die in diem.

A n t . Dedísti hereditátem ti-  
mémentibus nomen tuum, Dó-  
mine.

6. A n t . Annuntiavérunt † ó-  
pera Dei, et facta ejus intellexé-  
runt.

te Gottes, \* behüten soll ihn Seine  
Huld und Treue.

Dann will ich ohne Ende Deinem  
Namen singen, \* will Tag um Tag  
erfüllen mein Gelübde.

A n t . Du hast denen das Erbe ge-  
geben, die Deinen Namen fürchten,  
Herr.

6. A n t . Sie haben die Werke  
Gottes verkündet; sie haben gewußt,  
was Er getan.

### Psal m 63

#### Wehe den Feinden der Frommen

Exáudi, Deus, oratióne meam  
cum déprecor; \* a timóre inimici  
éripe ánimam meam.

Protexísti me a convéntu ma-  
lignántium, \* a multitudine ope-  
rántium iniquitátem.

Quia exacuérunt ut gládium  
linguas suas; † intendérunt ar-  
cum rem amáram, \* ut sagittent  
in occúltis immaculátum.

Súbito sagittábunt eum, et non  
timébunt; \* firmavérunt sibi ser-  
móнем nequam.

Narravérunt, ut abscoñderent  
láqueos; \* dixérunt: Quis vidébit  
eos?

Scrutáti sunt iniquitátes; \* de-  
fecérunt scrutántes scrutinio.

Accédet homo ad cor altum; \*  
et exaltábitur Deus.

Sagíttae parvulórum factæ sunt  
plagæ eórum; \* et infirmátæ sunt  
contra eos linguaë eórum.

Conturbáti sunt omnes, qui

Erhöre, Gott, mein Beten, denn  
ich fleh zu Dir; \* errette mich vor  
Feindeschrecken.

Vor der Berruchten Rotte schütze  
mich, \* und vor der Frevler Menge.

Sie schärfen ihre Zunge wie ein  
Schwert, † bittere Rede spannen sie  
den Bogen, \* sie zielen heimlich auf  
den Frommen,

Und schießen plötzlich ohne Scheu.  
\* Sie halten fest an ihrem bösen  
Plan,

Erzählen laut, wie sie die Schlin-  
gen gut versteckt, \* und rühmen sich:  
«Wer wird sie sehn?»

Sie finnen Frevel, \* legen schlau  
den Anschlag sich zurecht.

Stolz brüstet sich der Mensch mit  
seinem Plan. \* Doch Gott zeigt Sich  
erhaben:

Wie Kinderpfeile treffen ihre  
Schläge, \* und machtlos werden ihre  
Jungen wider sie.

Es staunen alle, die es sehen, \* der

vidébant eos; \* et timuit omnis homo.

Et annuntiavérunt ópera Dei, \* et facta ejus intellexérunt.

Lætabitur justus in Dómino, et sperábit in eo, \* et laudabúntur omnes recti corde.

A n t . Annuntiavérunt ópera Dei, et facta ejus intellexérunt.

¶ In omnem terram exívit sonus eórum.

¶ Et in fines orbis terræ verba eórum.

Pater noster.

Absolutio: Exáudi, Dómine.

B e n e d . Benedictióne perpétua.

De Epístola prima beáti Pauli Apóstoli ad Corínthios

Lectio I Cap. 4, 1-15

Sic nos exístimet homo ut minístros Christi, et dispensatóres mysteriorum Dei. Hic jam quærítur inter dispensatóres, ut fidélis quis inveniátur. Mihi autem pro mímino est, ut a vobis júdicer, aut ab humáno die: sed neque meípsum júdico. Nihil enim mihi cóncius sum: sed non in hoc justificátus sum: qui autem júdicat me, Dóminus est.

¶ Ecce ego † mitto vos sicut oves in médio lupórum, dicit Dóminus: \* Estóte ergo prudéntes sicut serpéntes, et símplices sicut

Schrecken packt sie plötzlich;

Laut künden sie die Werke Gottes, \* und achten auf Sein Tun.

Doch der Gerechte jaucht im Herrn und hofft auf Ihn, \* und alle Herzgeraden jubeln laut.

U n t . Sie haben die Werke Gottes verkündet; sie haben gewußt, was Er getan.

¶ In alle Lände ist ihre Kunde gedrungen.

¶ Und bis an die Grenzen der Erde ihr Wort.

Vater unfer.

Absolution: Erhöre, Herr.

S e g n u n g : Fortdauernden Segen.

Aus dem 1. Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther

1. Lézung Kap. 4, 1-15

So halte man uns für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. Von Verwaltern fordert man nur, daß sie treu befunden werden. Mir liegt gar wenig daran, daß ich von euch gerichtet werde oder überhaupt von einem menschlichen Gerichte. Doch auch nicht einmal mich selber richte ich. Ich bin mir zwar nichts bewußt, doch deswegen bin ich noch nicht gerechtfertigt; der mich richtet, ist der Herr.

¶ Seht, Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe, spricht der Herr. \* Seid daher klug wie die Schlangen und einfältig wie Tauben.

colúmbæ. ¶ Dum lucem habétis, crédite in lucem, ut filii lucis sitis. Rx Estóte.

Bened. Unigénitus Dei Fílius.

### Lectio II

Itaque nolíte ante tempus judicáre, quoadúsque véniat Dóminus: qui et illuminábit abscónrita tenebrárum, et manifestábit consília córdium; et tunc laus erit unicuíque a Deo. Hæc autem, fratres, transfigurávi in me et Apóllo propter vos, ut in nobis discátis; ne, supra quam scriptum est, unus advérsus álterum inflétur pro álio. Quis enim te discérrit? Quid autem habes, quod non accepísti? Si autem accepísti, quid gloriáris quasi non accéperis?

Rx Tóllite † jugum meum super vos, dicit Dóminus, et discite a me, quia mitis sum et húmiliis corde: \* Jugum enim meum suáve est, et onus meum leve. ¶ Et inveniétis réquiem animábus vestris. Rx Jugum.

Bened. Spíritus Sancti grátia.

### Lectio III

Jam saturáti estis, jam dívites facti estis : sine nobis regnátis: et útinam regnétis, ut et nos vobíscum regnémus! Puto enim

¶ Solange ihr das Licht habt, glauhet an das Licht, auf daß ihr Kinder des Lichtes seid. Rx Seid daher.

Segnung: Der eingeborene Gottessohn.

### 2. Læsung

So richtet denn nicht vor der Zeit, bis daß der Herr kommt. Er wird auch das im Finstern Verbor- gene an das Licht bringen und die Gesinnungen der Herzen offenbar machen. Dann wird jeder von Gott sein Lob erhalten. Dies aber, Brüder, habe ich auf mich selbst und auf Apollo angewendet um euretwillen. Lernet an uns, daß keiner sich für den einen Lehrer zuungunsten des anderen erhebe über das hinaus, was geschrieben steht. Wer gibt dir denn einen Vorzug? Was hast du, was du nicht empfangen hättest? Hast du es aber empfangen, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?

Rx Nehmt Mein Joch auf euch, spricht der Herr, und lernet von Mir, denn Ich bin sanftmütig und demü- tig von Herzen. \* Denn Mein Joch ist süß und Meine Bürde leicht. ¶ So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Rx Denn Mein.

Segnung: Die Gnade des Heiligen Geistes.

### 3. Læsung

Schon gefästigt seid ihr! Schon reich geworden seid ihr! Ihr seid ohne uns zur Herrschaft gelangt! Ja, wäret ihr nur zur Herrschaft